

Gewinnzahlen

SCHWEIZER ZAHLENLOTTO

Lottozahlen: 14 15 30 32 35 42
 Glückszahl (GZ): 1
 Replayzahl: 4
 5 Gewinner mit 5 R. + GZ je Fr. 13 263.55
 35 Gewinner mit 5 R. je Fr. 1000.00
 258 Gewinner mit 4 R. + GZ je Fr. 187.95
 1576 Gewinner mit 4 R. je Fr. 79.85
 4192 Gewinner mit 3 R. + GZ je Fr. 29.05
 25 583 Gewinner mit 3 R. je Fr. 10.15

Die ersten beiden Gewinnränge wurden nicht erreicht. Nächster Jackpot Swiss Lotto: 3,3 Mio. Franken.

Joker 5 5 8 8 0 3
 2 Gewinner mit 5 richtigen Endziffern je Fr. 10 000.00
 13 Gewinner mit 4 richtigen Endziffern je Fr. 1000.00
 110 Gewinner mit 3 richtigen Endziffern je Fr. 100.00
 1225 Gewinner mit 2 richtigen Endziffern je Fr. 10.00

Der erste Gewinnrang wurde nicht erreicht. Nächster Jackpot: 1,53 Mio. Franken.

DEUTSCHES ZAHLENLOTTO

Lottozahlen: 1 6 7 20 29 49
 Superzahl: 5
 Spiel 77: 2 3 8 0 3 4 9
 Super 6: 2 1 8 6 5 2

EUROMILLIONS

Lottozahlen: 2 15 40 43 46
 Sterne: 3 / 6
 2. Chance: 13 14 27 28 36
 Super-Star: M 3 2 9 D
 5* 2 Gewinner je Fr. 581 479.30
 5 3 Gewinner je Fr. 90 288.75
 4** 23 Gewinner je Fr. 8045.05
 4* 505 Gewinner je Fr. 390.85
 3** 1389 Gewinner je Fr. 198.35
 4 1169 Gewinner je Fr. 133.65
 2** 22 700 Gewinner je Fr. 31.70
 3* 25 594 Gewinner je Fr. 29.70
 3 55 549 Gewinner je Fr. 25.90
 1** 139 000 Gewinner je Fr. 14.65
 2* 411 723 Gewinner je Fr. 14.85
 2 869 397 Gewinner je Fr. 8.65

Der erste Gewinnrang wurde nicht erreicht. Nächster Jackpot: 41 Mio. Franken. Erwarteter Hauptgewinn Super-Star: 250 000 Franken.

Alle Angaben ohne Gewähr

Leserfoto des Tages www.bielertagblatt.ch/mein-beitrag

Das Siegerbild des Tages: «Schwarze Schatten» von Andreas Liechti aus Brügg.
 Aktuelles Monatsthema: Schwarz

gesponsert von

streetpoint
 Fashion
 streetpoint Fashion – Hirschenplatz 8 – 3250 Lyss
 Telefon 032 505 26 50 – E-Mail: info@streetpoint.ch

Leserbild der Woche

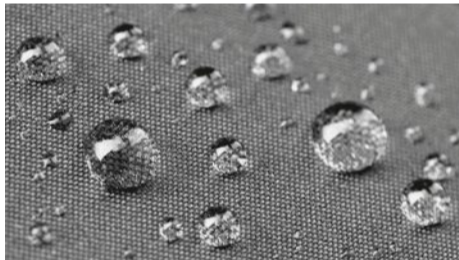
«Keine Diamanten, nur Regen» gewinnt

Es scheint, als würden die Wassertropfen auf der Oberfläche liegen und sich dagegen wehren, mit dem Untergrund zu verschmelzen. Ist die Unterlage wasserabweisend? Oder wurde das Foto einfach genau in dem Augenblick aufgenommen, bevor die Tropfen zerfliessen?

Die BT-Jury war sich nicht einig. Auf jeden Fall ist das Foto ein Blickfang. Der Betrachter bleibt auf der linken Seite hängen, auf

der der Fokus liegt. Hier ist das Bild besonders scharf und kontrastreich. Grundsätzlich fällt die beeindruckende Qualität auf; die Tropfen sind aus nächster Nähe fotografiert.

In den Wassertropfen spiegelt sich die Aussenwelt und doch schimmert auch der dunkle Untergrund durch. Die unter-



schiedlichen Abstufungen lassen die Aufnahme nicht komplett schwarz wirken, sondern nuancenreich. Wir gratulieren Ulrich Andres zu diesem präzisen Bild, das die Themenvorgaben komplett erfüllt.

Wir freuen uns auf alle weiteren Einsendungen zum Thema «Schwarz». cf

Sudoku

			4					
		1		2		6		
		7	1				5	3
9		2			3			8
5								1
6			5			4		7
4	8				9	2		
		9		7		8		
					6			

Spielregeln

- Füllen Sie das Raster mit den Zahlen von 1 bis 9.
- In jeder Zeile und Spalte darf jede Zahl nur einmal vorkommen.
- In jedem 3x3-Feld kommt jede Zahl nur einmal vor.

Auflösung letzte Ausgabe

9	5	4	2	1	6	3	8	7
2	8	7	5	3	9	4	1	6
1	3	6	7	4	8	9	5	2
8	2	9	1	5	4	6	7	3
7	1	3	6	9	2	5	4	8
6	4	5	8	7	3	1	2	9
5	7	8	3	6	1	2	9	4
3	9	2	4	8	5	7	6	1
4	6	1	9	2	7	8	3	5

Sudoku-Partner

Reparaturen aller Marken

032 345 12 45

www.berninabel.ch

Jakob-Rosius-Strasse 24 | 2502 Biel/Bienne | Gegenüber der Leubringenbahn

Leserbeiträge

Vieles entspricht nicht der Wahrheit

Westast A5

Etliche meiner Bekannten und Freunde sind Gegnern/Gegner des offiziellen Westast-Projekts. Weil ich selber nicht dazuzähle, haben sie mir empfohlen, an einer Führung durch die Stadt auf der Westast-Route teilzunehmen. Diese werden von der «Westast so nicht»-Gruppe angeboten.

Zu Beginn zeigte der Guide, wie breit die Öffnung für den Seevorstadt-Anschluss werde: vom Viadukt bis zur Einfahrt in den Krautkuchen-Parkplatz. Es sei wichtig, dass man die Ausmasse des künftigen Lochs mit eigenen Augen sehe! Auf dem offiziellen Projektplan sah ich aber, dass die Öffnung weniger als halb so breit wird, nämlich vom Viadukt bis zur Höhe der Einmündung der Alpenstrasse in die Seevorstadt. Die offiziellen Pläne seien eben falsch, meinte der Guide.

Beim Spaziergang Richtung Strandboden erwähnte er mit keinem Wort, dass mit dem offiziellen Projekt der Fussgängerweg unter dem Viadukt hindurch deutlich verbreitert wird, sodass künftig die Fussgängerpromenade entlang der Seevorstadt in ihrer ganzen Breite bis zum Strandboden führen wird.

Der ganze Strandboden werde während der Bauzeit als Installationsplatz benützt, sagte der Guide. Auf meine Bemerkung, eigentlich sei dies nur während der Bauzeit an diesem Streckenabschnitt und auf der Hälfte der Strandboden-Fläche so, nämlich von der Ländtestrasse bis auf die Höhe des Strandcafés, musste er mir Recht geben.

Zur Ländtestrasse sagte er nichts, kein Wort. Obwohl das kantonale Projekt eine Sackgasse vorsieht, die beim See-land-Gymnasium endet. Der Verkehr auf der Ländtestrasse entlang des Strandbodens redu-

ziert sich somit auf den Anwohnerverkehr, wird also zu einem Quartierweg. Damit führt die verlängerte und verbreiterte Seevorstadt-Promenade die Fussgängerinnen und Velofahrer von der Seevorstadt unterbruchslos an den Strandboden – Stadt und See wachsen näher zusammen. Sie werden also nicht, wie die Gegner nicht müde werden zu behaupten, definitiv voneinander getrennt. Mein Hinweis sei falsch, sagte der Führer, die Ländtestrasse müsse für den Rettungsdienst befahrbar sein ...

Und was sieht das Projekt «Westast so besser» für die stärkere Anbindung der Stadt an den See vor? Nichts. Auf der Website von «Westast so besser» steht klar, dass sich im Bereich Seevorstadt/Ländtestrasse nichts ändere. Einzig der Verkehr auf der weiterhin durchgehenden Ländtestrasse werde halbiert. Diese Zahl wird im Faktencheck zu prüfen sein.

So ging es weiter. Aus 12 bis 15 Jahren Bauzeit (Angaben des Kantons) wurden 20 bis 30 Jahre. Plötzlich wurde auch das Verfahren, das bisher beim Bau von 1855 km Nationalstrassen angewendet wurde, für die verbleibenden 38 km als eines demokratischen Rechtsstaats unwürdig bezeichnet ...

Unerwähnt blieb auch, dass mit dem Behördenprojekt die dicht befahrene, hässliche Bernstrasse auf etwa 1 km Länge ebenfalls vom Durchgangsverkehr befreit und auf Quartierstrassen nur noch Anwohnerverkehr zugelassen wird.

Fazit: Die behördliche Vorlage bringt in die Stadt zwei Öffnungen für die Westast-Anschlüsse. Die neu entstehenden Quartier- und Freizeittflächen werden aber die Flächen der beiden Anschlüsse weit übersteigen. Zudem werden Stadt und Agglomeration von täglich rund 30 000 Autofahrten an der Oberfläche befreit, bei «Westast so besser» wären es etwa 6000

Fahrten (auch diese Zahlen sollen mit dem Faktencheck überprüft werden). Und die Stadt wird besser an den See angebunden.

Meine Skepsis gegenüber der «Westast so nicht»-Kampagne begann schon viel früher, als nämlich ein postkartengrosser Plan der Westast-Gegner mit den von ihnen behaupteten Verkehrsbelastungen nach dem Bau des Westasts im Briefkasten lag. Da fragte ich mich erstmals: Warum haben es die Wortführer der Gegner nötig, so locker mit der Wahrheit umzugehen?

Fredy Sidler, Biel

Schreiben Sie

Ihre Meinung zu unseren Berichten, Reportagen und Kommentaren interessiert uns. Bitte schreiben Sie uns auch, wenn Sie Anregungen haben. Für die Veröffentlichung gelten folgende Spielregeln:

Leserbriefe: Sollten nicht mehr als 80 Zeilen zu 30 Anschlägen umfassen. Die Redaktion behält sich vor, redaktionelle Änderungen und Kürzungen vorzunehmen.

Namensnennung: Mails müssen mit Vorname, Name und Adresse unterzeichnet werden.

Keine Beleidigungen: Leserbriefe mit diffamierendem Charakter werden nicht veröffentlicht.

Sie erreichen uns wie folgt:
 leserbriefe@bielertagblatt.ch

Impressum

Herausgeber: Verlag W. Gassmann AG, Biel
Verleger: Marc Gassmann
Direktor Verlag: Martin Bürki
Publizistische Leitung konvergente Gesamtdredaktion: Bernhard Rentsch und Julien Grindat
Chefredaktor: Bernhard Rentsch
Stellvertretender Chefredaktor: Parzival Meister
Ressortleiter Gesamtdredaktion: Peter Staub (Region), Laurent Kleisi (Sport)
Inserate: Gassmann Media AG
 032 344 83 83
 www.gassmannmedia.ch